



Opaion

steffenschöni begegnen dem Religiösen aus einer neugierigen Aussenperspektive. Wie sie auf der Suche nach den Wurzeln der Religionen in Anatolien die prähistorischen Kultstätten von Göbekli Tepe und die Tempelanlagen der Hetiter im Hochland von Hattuša erwanderten, oder sie sich in Sri Lanka mit religiösen Artefakten des Buddhismus und Hinduismus auseinandersetzten, so begegnen sie vergleichbar mit Forschungsreisenden der Mariensäule auf der Ottenegg bei Fischingen.

Ihre Arbeit an diesem Ort ist eine Reaktion auf die landschaftliche Situation, in der die Mariensäule wie eine Kompassnadel über dem steil abfallenden Gelände steht. steffenschöni nehmen auf, was bereits vorhanden ist und fügen ein neues Element hinzu. Bei diesem Element handelt es sich um eine runde Stahlplatte mit dem Durchmesser des Rondells, welches die Mariensäule umgibt. Platziert wird die kreisrunde Metallplatte an der einzigen flachen Stelle der Hügelkuppe in etwa 50 Meter Entfernung zur Mariensäule. Metallplatte und Mariensäule sollen sich laut steffenschöni gegenseitig aufladen und sich zu einem landschaftlichen Reflexionsraum ergänzen.

Die Platte spiegelt bei schönem Wetter den Himmelsausschnitt über ihr und bei Regen ist ihre Oberfläche von den auftretenden Regentropfen bewegt. Mit dem Titel «Opaion» schaffen steffenschöni einen Bezug von der Hügelkuppe zur architektonischen Kuppel im Kirchenbau der Renaissance und des Barocks. Opaion bezeichnet eine Öffnung in einer Kuppel, um einen historischen Bezug zu den Öffnungen von Tempeln herzustellen, die einst für die Rauchopfer benötigt wurden. Durch einen solchen Kamin konnte der Rauch zum Himmel und damit zu Gott aufsteigen. steffenschöni schaffen mit dieser thematischen Anbindung an das Opaion eine Durchlässigkeit sowohl nach oben in den Himmel wie auch nach unten in die Unterwelt.

Im Unterschied zur mahnenden Marienfigur aus der Zeit des katholischen Kulturkampfes bleibt die Installation von steffenschöni deutungsoffen. Für den Betrachter oder die Betrachterin zeigt sich auf der Ottenegg eine spiegelnde Metallplatte, die das Licht je nach Wetter unterschiedlich reflektiert. Diese Situation kann religiös oder säkular gedeutet werden. Vorgegeben ist lediglich ein landschaftlicher Reflexionsraum. Die Deutungshoheit liegt bei der Betrachterin oder dem Betrachter. Mit dieser Offenheit unterscheidet sich steffenschönis Installation von historischen Installationen der Sakrallandschaft.

Reto Friedmann